

INHALT

Vorwort	VII
Literaturverzeichnis	XI
Abkürzungen	XIV

Einleitung

1. Kapitel

Die religiöse Lage im Bistum Münster zu Ende des 16. Jahrhunderts	1
§ 1. Ernst von Bayern als Bischof von Münster	1
§ 2. Die Jesuiten in Münster	2
§ 3. Die Kridtsche Studienstiftung	3
§ 4. Das Versagen des Domkapitels und der Archidiakone als Träger der innerkirchlichen Reform	4
1. Die Bedeutung der Archidiakone	4
2. Der Vertrag zwischen Domkapitel und Regierung vom 13. November 1576	6
3. Der Plan einer allgemeinen Visitation	8
4. Neuauflage der münsterschen Agende und des münsterschen Breviers	10
5. Versuch einer Reform durch die Archidiakone	12
§ 5. Promulgation einzelner Trienter Konzilsdekrete	13
§ 6. Die spanischen Winterquartiere im Münsterland 1598/99	16
§ 7. Um die Wahl eines Coadjutors	17

2. Kapitel

Der Geistliche Rat in Münster	19
§ 1. Vorgeschichte	19
1. Vorbilder für den Geistlichen Rat in Münster	20
a) Die Bayerischen Reformkommissionen	20
b) Das „Consistorium“ in Hildesheim	21
2. Die Verhandlungen über die Einsetzung eines Geistlichen Rates in Münster	22
§ 2. Die Mitglieder des Geistlichen Rates	24
1. Nikolaus Arresdorff	24
2. Hermann Bisping	28
3. Arnold von Bocholtz	29
4. Everwin Droste	32
5. Gerhard Krane	33
6. Bernhard von Büren	33
7. Thomas Wecheler	34
8. Der Sekretär Arnold Vagedes	35
§ 3. Die Aufgaben des Geistlichen Rates	36
§ 4. Auflösung des Geistlichen Rates durch Ferdinand von Bayern	38

Text

Einsetzungsurkunde des Senatus Ecclesiasticus durch Erzbischof Ernst von Bayern. 10. Februar 1601	42
Die Protokolle des Geistlichen Rates	54
Biographischer Anhang	411
Register	433